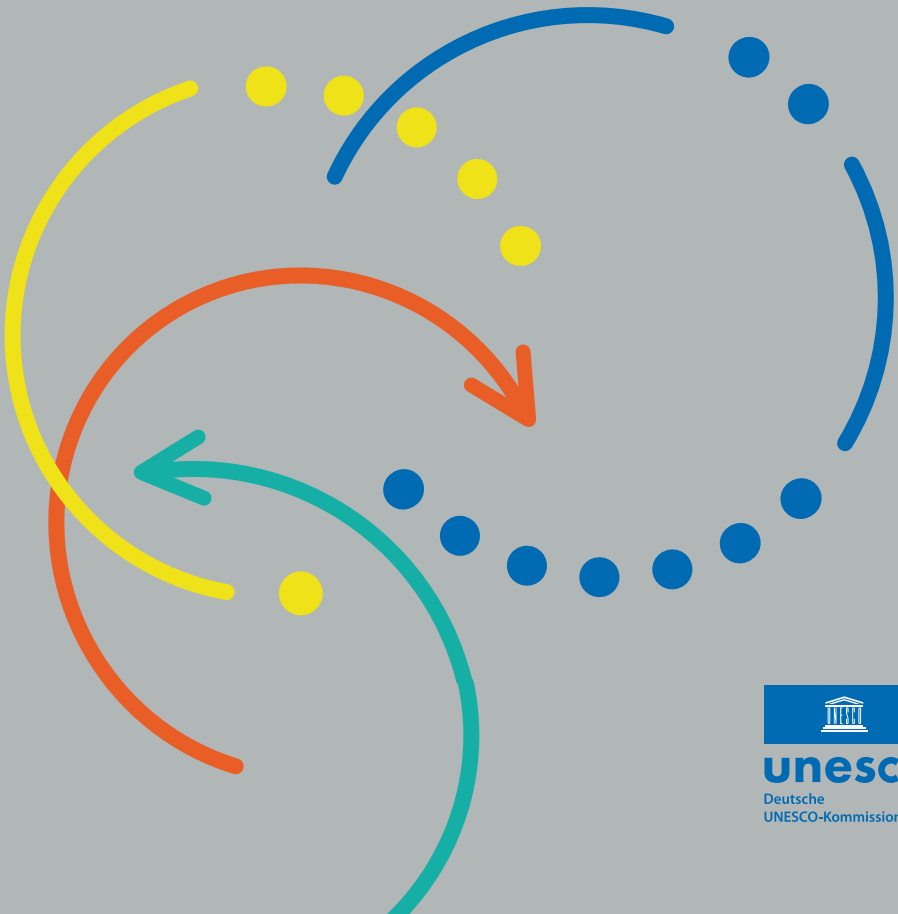


# Das Netzwerk der UNESCO- Projektschulen

Gemeinsam für eine Kultur  
des Friedens und nachhaltige  
Entwicklung





## Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen – Gemeinsam für eine Kultur des Friedens und nachhaltige Entwicklung

Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen in Deutschland besteht aus mehr als 300 Schulen und Bildungseinrichtungen. Ob Kita, Grundschule oder berufsbildende Schule, Gemeinschaftsschule, Gesamtschule, Gymnasium oder progressiver Schulversuch, Studienseminar oder Fortbildungsinstitution, staatliche Regelschule oder Privatschule – Bildungseinrichtungen aller Schulformen und Bundesländer sind im Netzwerk aktiv.

UNESCO-Projektschulen verankern in ihren Schulprofilen und Leitbildern, ebenso wie in der pädagogischen Arbeit die Ziele und Werte der UNESCO und setzen sich zusammen mit rund 10.000 UNESCO-Projektschulen in 180 Ländern weltweit für Frieden, Weltoffenheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung ein. Durch innovative und zukunftsfähige Bildungsarbeit tragen UNESCO-Projektschulen aktiv zur Umsetzung der Bildungsagenda 2030 der Vereinten Nationen, insbesondere des globalen Nachhaltigkeitsziels 4.7, bei.



# Modellprojekte **Aktiv für Demokratie und internationale Verbundenheit**



© SRH Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd

## 1 **Aktiv für Demokratie und Vielfalt**

UNESCO-Projektschulen sind Vorreiter für Demokratiebildung und Global Citizenship Education. Schülerinnencamps der vergangenen Jahre rückten den Umgang mit Verschwörungstheorien, den Mord an Walther Rathenau oder das Jüdische Museum Frankfurt als Meeting Point in den Mittelpunkt. Eine Vielzahl an UNESCO-Projektschulen beteiligten sich 2024 und 2025 an #IchStehAuf für Demokratie und Vielfalt sowie Veranstaltungen zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes. Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem BNE-Forum Schule richtete die Deutsche UNESCO-Kommission im Herbst 2024 eine Veranstaltung zur Stärkung und Orientierung für junge und angehende Lehrkräfte verschiedener Studienseminare durch Demokratiebildung, politische Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.



© Hansa-Gymnasium Köln, Marie Blank

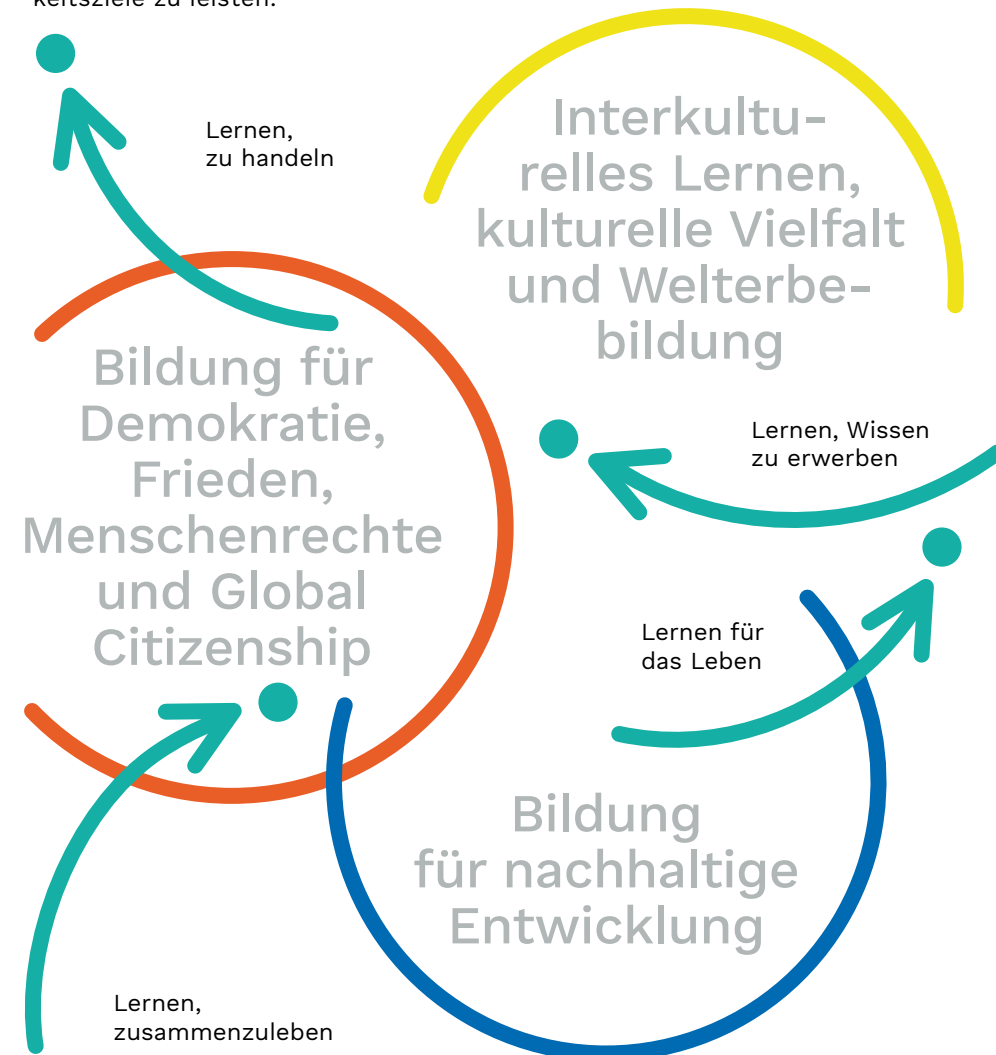
## 2 **Recreation-Projekt für ukrainische UNESCO-Projektschulen**

Die zwei- bis dreiwöchigen Erholungs- und Begegnungsprojekte für ukrainische Kinder und Jugendliche an deutschen UNESCO-Projektschulen stärken die Persönlichkeitsentwicklung und Resilienz. Zugleich tragen die Recreation-Projekte zur europäischen Verbundenheit in Zeiten des Krieges bei. Seit Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine haben bereits mehr als 45 ukrainische Gruppen mit über 700 Schülerinnen und Schülern in Begleitung ihrer Lehrkräfte am Recreation-Projekt teilgenommen. Das Recreation-Projekt wird durch das Auswärtige Amt gefördert.

# Über uns **Leitbild, Ziele und Schwerpunkte**

Das langfristige Ziel des internationalen Netzwerks der UNESCO-Projektschulen (ASPnet) ist es, Bildungseinrichtungen auf der ganzen Welt zu verbinden, um Frieden im Geist von Kindern und Jugendlichen zu stärken und einen Beitrag für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu leisten.

Wichtig für die UNESCO-Projektschulen sind ihr ganzheitlicher Bildungsansatz für transformatives Lernen und die Zusammenarbeit mit vielfältigen Lernorten und Akteurinnen.



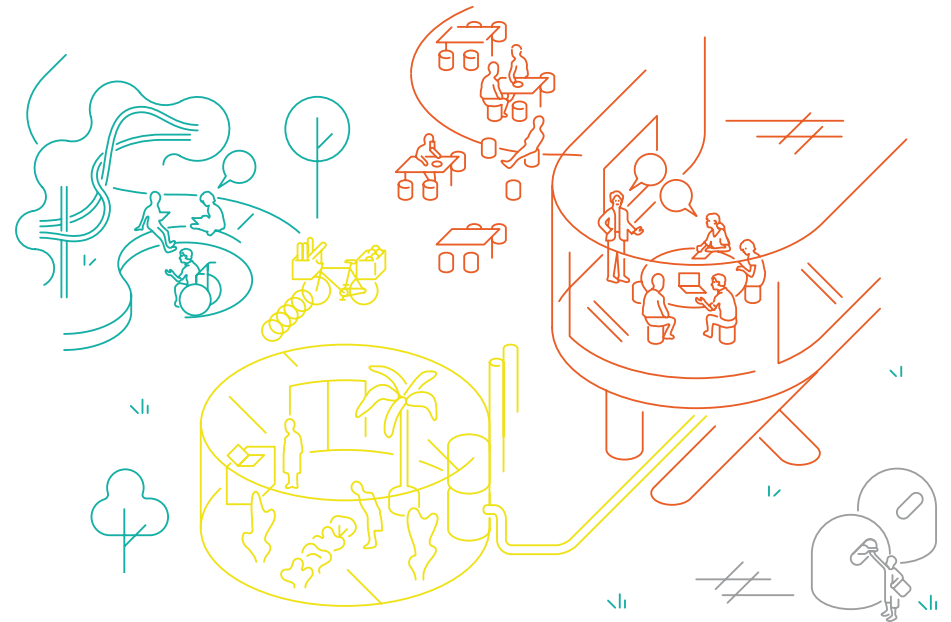




## Freiräume UNESCO-Projektschulen als Ideenlabore für eine innovative und zukunfts- fähige Bildungspraxis

UNESCO-Projektschulen zeichnen sich durch ihre pädagogische Praxis und das Engagement der gesamten Schulgemeinschaft für die Ziele und Werte der UNESCO aus. Durch ihre Aktivitäten werden UNESCO-Projektschulen zu Ideenlaboren für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung. Hierbei kommt den Schülerinnen und Schülern eine entscheidende Rolle zu. Die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zur Gestaltung und Mitbestimmung in Schule und Gesellschaft werden in UNESCO-Projektschulen bewusst gefördert. Hierzu tragen besondere Aktivitäten des Netzwerks wie zum Beispiel

Camps und Begegnungsprojekte ebenso wie der Unterricht und die Zusammenarbeit mit Kommunen und der Zivilgesellschaft vor Ort bei. UNESCO-Projektschulen stehen für fächerverbindendes und projektorientiertes Lernen. Damit schaffen sie Freiräume für Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration und Kommunikation. Mit ihrem ganzheitlichen Bildungsansatz und dem Whole School Approach wirken UNESCO-Projektschulen in die lokalen Bildungslandschaften hinein und helfen, diese im Zeichen einer hochwertigen Bildung zu gestalten.





# Modellprojekte **Gemeinsam für Bildung für nachhaltige Entwicklung**



© Graf-Adolf-Gymnasium Tecklenburg,  
Lisa Volkamer



© UNESCO-Lehrstuhl Heidelberg

## 3 Whole School Approach und innovative Modellprojekte

UNESCO-Projektschulen sind Orte des Lebens und Lernens für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Sinne der ganzheitlichen Ausrichtung der Bildungseinrichtungen orientieren sich nicht allein die Unterrichtsinhalte, sondern der Schulbetrieb insgesamt und damit auch die Bewirtschaftung der Schule am Ziel und den Prinzipien der BNE. In innovativen Bildungsprojekten wie z.B. Young Climate Action for Heritage sind Jugendliche und Lehrkräfte der UNESCO-Projektschulen verschiedener Länder in kreativer und partizipativer Weise zusammen für Weiterbildung und Klimaschutz aktiv.

## 4 Klimastationennetzwerk der UNESCO-Projektschulen

Das Klimastationennetzwerk der UNESCO-Projektschulen ermöglicht es den teilnehmenden Schulen, sich wissenschaftlich und handlungsorientiert mit dem Klimawandel und seinen Folgen sowie Anpassungsstrategien und Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Gestaltung auseinanderzusetzen. Im Rahmen des von dm-drogerie markt geförderten Projekts installierten zwölf Schulen ihre eigenen Klimastationen. Jährlich finden Camps für die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem UNESCO-Lehrstuhl in Heidelberg statt. Das Klimastationennetzwerk funktioniert als Beispiel guter Praxis für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schule.

# Mitwirken **Gemeinsam aktiv und international vernetzt**

Wichtig für die UNESCO-Arbeit vor Ort sind Formate, in denen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern sich gemeinsam für die Ziele und Werte der UNESCO engagieren. Das Zusammenspiel von Schulleitung und Schulkoordination ist hierbei zentral. Zusätzlich werden die Schulen und Bildungseinrichtungen des Netzwerks durch die Landeskoordination und die bei der Deutschen UNESCO-Kommission angesiedelte Bundeskoordination sowie die Kultusministerien der Länder unterstützt. Eine digitale Kommunikationsplattform ermöglicht den direkten und unmittelbaren Austausch miteinander. In besonderer Weise wird die Arbeit des Netzwerks der UNESCO-Projektschulen durch das Auswärtige Amt gefördert. Wichtige bundesweite Veranstaltungen zur Qualitätsentwicklung der UNESCO-Projektschulen sind die jährlichen Fachtagungen und die alle zwei Jahre stattfindenden Schulleitungstagungen.

Im internationalen Netzwerk der UNESCO Associated Schools (ASPnet) sind die anerkannten UNESCO-Projektschulen in Deutschland mit anderen UNESCO Associated Schools weltweit verbunden. Rund 10.000 Schulen und Bildungseinrichtungen in 180 Ländern profitieren vom Austausch miteinander, arbeiten zusammen in Projekten und nehmen an Veranstaltungen teil, die von der UNESCO in Paris koordiniert werden. Gemeinsam setzen sich die UNESCO-Projektschulen seit der Gründung des Netzwerks 1953 für internationale Verständigung, eine

Kultur des Friedens und eine nachhaltige Entwicklung ein.

UNESCO-Projektschulen sind nicht nur im Rahmen des ASPnet global vernetzt, sondern pflegen darüber hinaus Schul- und Lernpartnerschaften in der ganzen Welt mit Schulen aus rund 100 Ländern wie Frankreich, Polen, Brasilien, Kanada, Namibia, Tansania, Ukraine, Indien und vielen weiteren. So vielfältig die Länder, in denen die UNESCO-Projektschulen mit schulischen und außerschulischen Partnerinnen und Partnern verbunden sind, so divers sind auch die Formate und Strukturen: Austausche in Europa, Begegnungsreisen und Dialogprojekte mit Schulen des Globalen Südens, gemeinsame digitale Projekte über Schul- und Landesgrenzen hinweg.

Die UNESCO-Projektschulen sind ein offenes Netzwerk und freuen sich über interessierte Bildungseinrichtungen. Wer Mitglied werden möchte, kann sich jederzeit bei der Bundeskoordination bzw. den Landeskoordinationen der UNESCO-Projektschulen melden.

Weitere Informationen zu den UNESCO-Projektschulen finden sich hier:  
[www.unesco.de/orte/projektschulen](http://www.unesco.de/orte/projektschulen)  
[www.coworking-projektschulen.de](http://www.coworking-projektschulen.de)



Schulleitungstagung der UNESCO-Projektschulen im Auswärtigen Amt mit Teilnehmenden des Recreation-Projekts des Jahres 2024 / © Deutsche UNESCO-Kommission, Stefanie Wetzell

## UNESCO-Projektschulen ...

... sind Orte des Lernens und der Begegnung.

... stärken Kinder und Jugendliche ebenso wie auch Lehrkräfte und Schulleitungen.

... nutzen den ganzheitlichen Bildungsansatz der UNESCO im Einsatz für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt.

... erproben innovative Unterrichtskonzepte und verbreiten bewährte Ansätze, Materialien und Methoden.

... orientieren sich in ihrer Schulentwicklung am Whole School Approach.

... sind vor Ort und bundesweit ebenso wie auch international durch ihr Engagement im Netzwerk der UNESCO-Projektschulen wirksam.



„UNESCO-Projektschulen zeigen uns, wie Kreativität und Demokratie, Vielfalt und Nachhaltigkeit im Unterricht Raum finden. Mit ihrer Arbeit stärken sie die Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen.“

— Prof. Dr. Maria Böhmer, Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission

## Herausgeberin

---

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.  
Martin-Luther-Allee 42  
53175 Bonn

## Kontakt

---

bundeskoordination@unesco.de  
+49-228-60497-147  
www.unesco.de

## Redaktion

---

Klaus Schilling (verantwortlich),  
Eric Watermeier, Katja Wörle

## Stand

---

Dezember 2025

## ISBN

---

978-3-947675-72-2

## Textlizenz

---

Die Texte dieser Publikation sind unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0) lizenziert. Die Fotos sind von der Lizenz ausgenommen.

## Gestaltung

---

Panatom, Berlin

## Druck

---

Druckerei Brandt  
gedruckt auf Enviro Polar  
(Umweltfreundliches Recyclingpapier,  
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel)



[www.blauerengel.de/uz195](http://www.blauerengel.de/uz195)

## Gefördert durch

---



Auswärtiges Amt

[www.unesco.de/  
projektschulen](http://www.unesco.de/projektschulen)